



Bewohner und Mitarbeiter der Rotenburger Werke reisten nach Rheinsberg in der Uckermark.

Wahlprüfsteine präsentiert

Werke-Bewohner beim Kongress der evangelischen Behindertenhilfe

ROTENBURG (r) ■ 16 Bewohner und fünf Mitarbeiter der Rotenburger Werke machten sich in diesen Tagen auf nach Rheinsberg in der Uckermark. Dort fand ein Kongress des Bundesverbandes der evangelischen Behindertenhilfe unter dem Motto „Einmischen, mitmischen, selbst machen“ statt.

Die fast 250 Teilnehmer waren Menschen mit Behinderungen aus allen Bundesländern und ihre Assistenten. Ein wichtiger Themenschwerpunkt war Selbstbe-

stimmung im alltäglichen Leben. Eine Arbeitsgruppe verglich – schließlich ist Wahljahr – das Übereinkommen der Vereinten Nationen über die Rechte von Menschen mit Behinderung mit der erlebten Praxis.

Auf Einladung der Beauftragten der Bundesregierung für die Belange behinderter Menschen, Karin Evers-Meyer, trafen die Kongressteilnehmer mit den behindertenpolitischen Sprecherinnen und Sprechern aller Fraktionen, mit Mitgliedern des

Ausschusses für Arbeit und Soziales sowie weiteren Bundestagsabgeordneten zusammen und präsentierten Wahlprüfsteine in Form von „Stimmzetteln“, die zuvor im Rahmen des Workshops erarbeitet worden waren.

Auch der SPD-Bundestagsabgeordnete Joachim Stünker war anwesend und begrüßte alle Rotenburger persönlich. Darüber hinaus lud er die Gruppe aus Rotenburg zu einem erneuten Besuch des Bundestages nach Berlin ein.